

# **Songs von Menschen im Straßengraben**

## **Eine Lange Nacht über Tom Waits**

**Autor:** Knut Benzner

**Regie:** der Autor

**Redaktion:** Dr. Monika Künzel

**SprecherInnen:** Sandra Gerling  
Stephan Schad

**Sendetermine:** 7. Dezember 2019 Deutschlandfunk Kultur  
7./8. Dezember 2019 Deutschlandfunk

---

Urheberrechtlicher Hinweis: Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden. Jede Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in den §§ 45 bis 63 Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

© Deutschlandradio - unkorrigiertes Exemplar - insofern zutreffend.

# 1. Stunde

**Collage: Tom-Waits-Ansagen**

**0-Ton: Tom Waits**

**Musik: Tom Waits - You Can Never Hold Back Spring**

**Sprecherin:**

Markanter kann eine Stimme kaum sein.

**0-Ton: Tom Waits**

**Sprecherin:**

Markanter kann ein Typ kaum sein. Sehen Sie sich sein Gesicht an, seine Kleidung, die Körperhaltung, die Figur, die Aufmachung, alles an ihm war, als er noch auf der Bühne stand, auffallend. Musiker, Schauspieler, Sänger, er gab sich wie ein Straßenkind, manchmal wie ein Straßenhund... Tom Waits, geboren am 07. Dezember 1949, vor 70 Jahren.

**Musik: Tom Waits - Dragging A Dead Priest**

**Sprecher I:**

...eine schwer gebeutelte Figur krümmt sich im Wind. Sie schleicht durch die Straßen, dann drückt sie sich in eine Häuserecke. Einen Laternenmast als einzigen Freund. Neon reißt den Himmel über der Stadt auf. Darüber - wie eine Nagelhaut - wartet geduldig der Mond und schaut zu... Die Szenerie ändert sich ständig, aber kaum spürbar. Der Soundtrack: Eine Großstadt-Symphonie aus U-Bahn, Straßenbahn, und Sirenenheul in endloser Schleife...

**Atmo: U-Bahn**

**Sprecher I:**

Die Kulisse: Verkehrsstau, das bröckelnde Mauerwerk einer Mietskaserne, ...; Die Besetzung: Bettler, Hure, Trunkenbold. Und nur der Barhocker, die Isolation und alkoholischer Nebel können jetzt noch helfen. ...

Erinnerungen? Zur Hölle mit ihnen! ...

**Musik: Tom Waits - Rain Dogs**

**Sprecher I:**

Um die Ecke - unter einer Laterne - heulen rain dogs den Mond an. Die Hydranten pumpen ihr unnützes Wasser auf das Pflaster, das glitzert und glänzt wie frisch gebohnertes Linoleum. ... Aus einem Mietshaus pumpt ein knisterndes Radio lustlos Melodien, bei denen sich keiner mehr die Mühe macht, mitzusummen. Lieder von gestern, stammelnd und zerhackt. Das Radio verliert den Sender. ... An der gegenüberliegenden Ecke schnippen Beatnicks mit ihren Fingern cool im Takt: Waiting For My Man.

**Musik: The Riot Squad Ft David Bowie - Waiting for My Man****Sprecher I:**

Die Nerven spielen auf Zeit - in unvorstellbaren Mengen von Zigarettenrauch. Blinde Brownstones kauern sich zusammen. Da muss es doch mehr geben als nur das.

**Sprecherin:**

Patrick Humphries. Das Vorspiel seiner Tom-Waits-Biografie, die Ouvertüre seines Werdegangs und seiner Geschichte...

**0-Ton: Patrick Humphries "My name...67."**

**Sprecher II:** Ich bin Patrick Humphries, ich bin Musik-Journalist, ich habe vor 40 Jahren beim New Musical Express als angesagter junger Revolverheld begonnen, ich bin 67.

**Sprecherin:**

Es wird viele Bücher über Bob Dylan geben, über Abschnitte seines Lebens, über spezielle Songs, Situationen und Schwankungen und es wird noch mehr Bücher über den König geben...

**Sprecher I:**

Elvis.

**Sprecherin:**

Die Bücher über Waits... eine Handvoll. Zwei ausführliche Biografien, beide geschrieben von Briten, einer von ihnen: Patrick Humphries:

**0-Ton: Patrick Humphries "Yes, he..."**

**Sprecher II** Ja, er scheint eine besondere Faszination auf englische Journalisten auszuüben. Ich glaube, er ist so amerikanisch, so eingetaucht in die amerikanischen Kultur, diese Art der amerikanischen Kultur, die die Engländer wiederum mögen. Die Engländer mögen Jack Kerouac, die Songs von Hank Williams und natürlich Waits´

außergewöhnliche Stimme. Er ist gebildet, er ist belesen und beschreibt neben wenigen, sicherlich sehr wenigen anderen US-amerikanischen Singer-Songwritern und deren Versuchen, das alltägliche Dasein.

**"...attempt to convey."**

**Sprecherin:**

Und der Titel der Biografie? Ein wenig kryptisch vielleicht, aber auch angemessen:  
The many lives of Tom Waits - die vielen Leben des Tom Waits:

**0-Ton: Patrick Humphries "Hehe, well..."**

**Sprecher II:**

Nun, er hat viele Leben, in kreativer Hinsicht. Wie er begann als Singer-Songwriter in den sehr frühen 70ern, diese Periode: Bob Dylan lebte seit vielen Jahren in Abgeschiedenheit, dann diese Ansammlung `neuer Dylans´, neue Singer-Songwriter, Loudon Wainwright, Jackson Browne, Steve Goodman, Kris Kristofferson, ein junger Bruce Springsteen - und dann Tom Waits, eingeklammert in dieser Gruppe.

Wenn man an Tom Waits denkt, inzwischen kaum vorstellbar... na ja, diese außergewöhnliche Stimme. Aber als er begann, wie gesagt, kaum vorstellbar, war er ein süßer, stimmhafter Sänger. Das änderte sich über die Jahre, in seine Stimme kam Grüte, von Schallplatte zu Schallplatte mehr, bis zur erstaunlichen Schattierung der LP Swordfishtrombones aus den frühen 80ern. Und parallel dazu die Karriere als Schauspieler. Also, ich glaube, er hat eine Reihe von Leben, und er ist ziemlich einzigartig darin.

**"...in that."**

**Sprecherin:**

Thomas Alan "Tom" Waits.

**Musik: Tom Waits - Downtown Train**

**Sprecherin:**

1949.

**Atmo: "1949. Mao Tse Tungs Kommunisten erobern die Macht in China, Nato, Bundesrepublik."**

**Sprecherin:**

Mao, Gründung der Nato, Orwells 1984 erscheint, Gründung zweier deutscher Staaten, Arthur Millers `Tod eines Handlungsreisenden´ wird am Broadway uraufgeführt, die erste Weltausstellung nach dem Krieg im haitischen Port-aus-Prince, Papst Pius der XII droht jenen Katholiken den Ausschluss aus seiner Kirche an, die einer

kommunistischen Partei beitreten, kommunistische Bücher oder Zeitschriften herausgeben, sie lesen oder verfassen. Besonders in Italien löst das betroffene Reaktionen aus. Sepp Herberger wird Trainer der Fußballnationalmannschaft des Deutschen Fußballbundes und der bayerische Rundfunk sendet zum ersten Mal in UKW.

Am 07. Dezember 1949 wird Tom Waits geboren, einen Tag vorher, so wird Waits viele Jahre später erfahren, stirbt Huddie Ledbetter, besser bekannt als Leadbelly, gerade Mal 60, Bluessänger, Kind von Sklaven - und Waits soll viele Jahre später darüber sinnieren,...

## **Musik: Tom Waits - Goodnight Irene**

### **Sprecherin:**

...dass er, Waits, ihm, Leadbelly, diesem Baum aus Louisiana, diesem musikalischen Springbrunnen, dessen Lieder wie Fotoalben waren, mit Bildern aus der Zeit, als Du noch ein Kind warst, dass er ihm in der großen Halle begegnet und von ihm über den Haufen gerannt wird.

Pomona, der Geburtsort. Los Angeles County, Kalifornien, kaum Hispanics, keine Afro-Amerikaner, Mittelschicht, weiße Mittelschicht. Pomona ist die griechische Göttin der Baumfrüchte, Zufall vielleicht - aber kaum ein anderer war so wirksam, wirkungsvoll und eben fruchtbar wie Waits.

Der Hortikulturist Solomon Gates bemerkte allerdings, "Pomona" sei die Siegerin eines Wettbewerbs um den Namen der Stadt gewesen - bevor irgendjemand dort jemals einen Obstbaum gepflanzt hatte.

Vater Jesse Frank, benannt nach den beiden Banditen Jesse und Frank James, Spanischlehrer und Alkoholiker, Mutter Alma, Puritanerin und Hausfrau und, wie manche Quellen behaupten, ebenfalls Lehrerin. Drei Kinder, er, Tom, sowie eine jüngere und ältere Schwester. In Anbetracht der Tatsache, dass ein Lehrer-Gehalt in den USA in den 50ern noch viel niedriger gewesen sein wird als heute, wird die Mutter mitgearbeitet haben.

Dann Whittier, 40 Kilometer westwärts, näher an Los Angeles, Richard Nixon war in Whittier aufgewachsen. Nach dessen Einzug ins Weiße Haus plante das Städtchen ein Richard-Nixon-Museum. Als Nixon nach dem Watergate-Skandal Washington verlassen musste, wurde der Baugrund in einen öffentlichen Park umgewandelt.

Und dann Chula Vista, Vorort von San Diego, La Verne, Silver Lake, North Hollywood, Süd-Kalifornien; Orte und Gegenden, die von zwei Dingen bestimmt waren: Blaue Arbeiterkleidung und weiß getünchte Gartenzäune.

Und Tom?

**Sprecher I:**

Ich wollte ein alter Mann sein - als kleines Kind. Ich setzte mir den Hut von meinem Opa auf, nahm seinen Spazierstock und senkte meine Stimme. Ich wäre dafür gestorben, alt zu sein.

**Musik: Tom Waits - Going Down Slow****Sprecher I:**

Ich war gerade einmal zehn Jahre alt, als meine Eltern sich trennten. Mein Vater war ein harter Knochen, er schlief in den Orangenhainen, ein Rebell, der einen Rebellen aufzog. Mein Vater, Euer Vater, die Sünden der Väter werden die Söhne heimsuchen, jeder weiß das.

**Sprecherin:**

1959/1960 trennten sich seine Eltern, der Vater, der zu den Kindern Kontakt hielt, war schließlich noch drei weitere Male verheiratet, die Mutter ehelichte einen Privatdetektiv.

**0-Ton: Tom Waits****Sprecherin:**

Wie waren Ihre Eltern, Tom?

**Sprecher I:**

Mein Vater war ein Auspuffkrümmer und meine Mutter war ´n Baum.

**Sprecherin:**

Alles in allem eine zutiefst bürgerliche Kindheit zwischen Truman, Eisenhower, McCarthy, Kennedy, Elvis...

**0-Ton: Hi, I´m Elvis Presley.****Sprecherin:**

...und Chuck Berry.

**Musik: Chuck Berry - Too Much Monkey Business****Musik: Tom Waits - The Ghosts of Saturday Night****Sprecherin:**

Waits ist 18, als er die Schule verlässt, mit 15 der erste Job in einer Pizzeria als Geschirrspüler und Koch - er soll gute Pizzen gemacht haben, die Pizzeria existiert

nach wie vor -, im Musikautomaten dieser Pizzeria Ray Charles und James Brown.  
Wer Strange Fruit, Georgia On My Mind,...

**Musik: Audrey Hepburn - Moon River**

**Sprecherin:**

...Moon River und Greensleeves als seine Lieblingslieder bezeichnet, kann kein schlechter Mensch sein.

Wer Dylan, Bukowski,...

**Musik: Captain Beefheart and his Magic Band - Electricity**

**Sprecherin:**

...Captain Beefheart, James Brown, Harry Belafonte, Ma Rainey, Big Mama Thornton, Howlin' Wolf, Thelonious Monk, Fellini, Willie Dixon, Hank Williams, Robert Johnson und Enrico Caruso als wesentliche Einflüsse nennt, auch nicht. Unter den eben genannten übrigens fünf Bluesmusiker und acht Afroamerikaner.

Und Ray Charles.

Und da war noch ein anderer: Jack Kerouac.

Patrick Humphries:

**0-Ton: Patrick Humphries "He come..."**

**Sprecher II:**

Er war in London, um ein paar Shows zu spielen, Hallen mit eintausend Plätzen, das Apollo, das Victoria, vorher war er im Ronny Scott's, diesem legendären winzigen Jazzclub gewesen. Sein Publikum war hingebungsvoll, aber klein. Als er hier war, begann Bruce Springsteen mit seiner Serie von sechs Auftritten im Wembley-Stadion, jeweils 60.000 Leute, und jeder in London redete darüber, auch Waits ...

Er war gesetzt, ruhig, und ich entsinne mich an den ersten Artikel, den ich darüber geschrieben habe: Das erste, was mich faszinierte, waren seine Hände, unglaublich lange Finger, dann offensichtlich diese Stimme, Jahre des Rauchens und Trinkens, die seiner Gesundheit nicht förderlich gewesen sein dürften, wie gesagt sehr ruhig, Du wirst überrascht gewesen sein, eloquent, aber nicht grandios, egal. Wir aßen zu Mittag und, um ehrlich zu sein, ging es nicht nur um seine Musik. Wir redeten lange über Jack Kerouac, er war ein großer Liebhaber Kerouacs, On The Road, Unterwegs, er hatte all die Beat-Poeten gemacht.

**"...beat poets."**

**Sprecherin:**

Jack Kerouac. Poetry For The Beat Generation.

**Musik: Jack Kerouac - Home I'll Never Be****Sprecherin:**

Kerouac war nicht nur Schriftsteller, er hatte auch ein paar Platten gemacht, solche Lieder, spoken word, und Kerouac war neben William S. Burroughs,...

**Sprecher II:**

Der Protagonist wurde ins Wasser geworfen, um zu sinken oder zu schwimmen.

**Sprecherin:**

...Allen Ginsberg, Herbert Huncke...

**O-Ton Herbert Huncke "Herbert E. Huncke...Herbie."****Sprecherin:**

...der in Kerouacs Reiseroman On The Road, Unterwegs, als Elmer Hassel auftaucht, war Huncke der erste, so Kerouac, der das Wort `beat` benutzt hatte. Die Beat-Generation? Spiritualität, Jazz,...

**Musik: Jack Kerouac - 3rd Street/ Poems From The Unpublished "Book Of Blues"****Sprecherin:**

...Promiskuität, Buddhismus, Drogen, Armut, Reisen. Underground-Stars erst, dann verehrt, vielleicht Vorläufer der Hippiebewegung, die Waits fremd war, Ikonoklasten, Zerstörer der bis dahin anerkannten Literatur.

**O-Ton: Tom Waits****Musik: Tom Waits with Primus - On the Road****Sprecherin:**

Waits wurde Bartender, Feuerwehrmann, Lieferwagen-Fahrer, Türsteher, er hat in Juweliergeschäften gearbeitet und an mehreren Tankstellen, er war Hausmeister, er nahm Gelegenheitsjobs an, die alle annehmen, wenn sie herumhängen. Am Ende hat er Tickets in einem Coffeeshop in Mission Beach abgerissen und war der offizielle Türsteher. Da waren dann diese großen, sturen Hells Angels, die sich am Strand unters Volk mischten und sich den Weg mit den Ellbogen bahnten. Die Leute aus dem Laden gaben ihm ein Stuhlbein, mit dem er sich an der Tür verteidigen sollte - aber für die Hells Angels war so ein Stuhlbein bloß ein Zahnstocher. Langsam arbeitete er sich bis



zu dem Punkt vor, am Wochenende auftreten zu können, er spielte ein wenig Gitarre, ein bisschen Klavier, Songs von Mississippi John Hurt und Reverend Gary Davis, The Heritage hieß der Laden, Folk und Bluegrass und Blues, Waits' Gage waren sechs Dollar, an der Tür hatte er acht verdient. Das Einzige, was er hasste, war schlecht gespielter Bluegrass, und das, was er noch mehr hasste, war gut gespielter Bluegrass. Waits' Programm passte nicht ganz in das des Clubs, neben den Blues-Nummern ein bisschen Bob Dylan, derbe Witze sowie der erste eigene Song...

### **Musik: Tom Waits - Poncho's Lament**

#### **Sprecherin:**

...für die einen ein ironisierter Country-Walzer, für die anderen Country auf melancholisch oder Hommage an Merle Haggard und dessen weltfremde Songs, schließlich mochte er den Mann aus Bakersfield, der politisch durchaus mal nach rechts schlug, auch:

#### **Sprecher I:**

Ich höre immer `n Eisenbahn in seiner Stimme. Seine Songs sind aus Holz und Stahl: Sanft, rau, weise. Möchten Sie lernen, wie man Songs schreibt? Dann hören Sie Merle Haggard zu.

#### **Sprecherin:**

Und dann endlich West-Hollywood, das Troubadour, mitten auf dem Santa Monica Boulevard, nicht irgendein, sondern DER Club, Lenny Bruce wurde hier auf der Bühne wegen obszöner Gesten verhaftet, Joni Mitchell gab hier ihr Los-Angeles-Debut, zwei spätere Mitglieder der Eagles lernten sich hier kennen, Janis Joplin feierte hier und wurde am nächsten Tag in ihrem Hotel tot aufgefunden, John Lennon und Harry Nilsson hatte man rausgeworfen, weil sie, betrunken, den Auftritt eines geschätzten, komödiantischen Folk-Duos durch Zwischenrufe gestört hatten usw. usf. Und Waits? Wurde da in so genannten Hootenanny-Nächten, wo jeder, der da war, ein wenig singen durfte, eingesetzt. Aber immerhin das Troubadour und eines Tages saß der Manager von Frank Zappa und Captain Beefheart im Publikum und die Geschichte nahm endlich ihren Lauf.

Waits war 22. Er siedelte um nach Los Angeles.

### **0-Ton: "You...methodist."**

#### **Sprecherin:**

Sie sind Poet? Oder sehen Sie sich als Sänger? Was ist Ihnen lieber?

**Sprecher I:**

Mh, ich bin Methodist.

**0-Ton: "How...and succeed."**

**Sprecherin:**

Wie kommt es, dass ein Typ wie Sie mit solch einer Stimme beschließt, Sänger zu werden und erfolgreich ist?

**0-Ton: "Well...refrigeration."**

**Sprecher I:**

Nun, das war die Wahl zwischen Entertainment und einer Karriere im Bereich Klimaanlage und Kühlung.

**0-Ton: "Do...in L.A.?"**

**Sprecherin:**

Haben Sie jemals im Auto gelebt in L.A.?

**0-Ton: "Well,...car."**

**Sprecher I:**

Na ja, für `ne kurze Zeit hat jeder in einem Auto gelebt.

**Musik: Tom Waits - Redrum**

**Sprecher I:**

Ich fuhr einen 56er Mercury, einen 55er Buick Roadmaster, einen 55er Buick Special, einen 55er Buick Century, einen 58er Buick Super, einen schwarzen 54er Cadillac, Limousine, viertürig, einen 65er Thunderbird, einen 49er Plymouth, einen 62er Comet...

**Sprecherin:**

1973 die erste LP, Closing Time. Er aufrecht am Rande eines Klaviers, langärmliges T-Shirt, aufgekrempelt, der Unterkörper ist nicht ausgeleuchtet, Weste, Bart, seine strubbeligen Haare sehen aus, als seien sie blond. Vielleicht das Licht. So sah er sich.

**Musik: Tom Waits - Ol `55**

**Sprecherin:**

Mr. Waits, wann und wo waren Sie am glücklichsten?

**Sprecher I:**

1963, ein Uhr morgens, in einer Samstagnacht in der Küche des Napoleone Pizza House, 619 National Avenue, National City, Kalifornien beim Tellerwaschen.

**Sprecherin:**

Welches Talent würden Sie gerne besitzen?

**Sprecher I:**

Den Wagen reparieren zu können.

**Sprecherin:**

Wenn Sie sich aussuchen dürften, als was Sie in ein anderes Leben zurückkommen könnten, was wäre das?

**Sprecher I:**

Ein Bulle in Wyoming.

**Sprecherin:**

Was betrachten Sie als die tiefsten Tiefen des Elends?

**Sprecher I:**

Das Stockwerk direkt darunter.

**Sprecherin:**

Welche Eigenschaften schätzen Sie an einem Mann am meisten?

**Sprecher I:**

Großzügigkeit, Ironie, Mut, Humor, Wahnsinn, Phantasie und die Fähigkeit, einen Schlag wegstecken zu können.

**Sprecherin:**

Welche Eigenschaften mögen Sie an einer Frau am meisten?

**Sprecher I:**

Gute Knochen, scharfe Zähne, großes Herz, schwarzer Humor, voller Magie, sehr verzeihend und ein guter Kumpel.

**Sprecherin:**

Was schätzen Sie an Ihren Freunden am meisten?

**Sprecher I:**

Starthilfekabel und ein Abschleppseil.

**Sprecherin:**

Welches sind Ihre Lieblingsschriftsteller?

**Sprecher I:**

Rod Sterling, Breece D`J Pancake, Charles Bukowsky, Woody Guthrie, Bill Hicks, Fellini, Frank Stanford, Willie Dixon, Bob Dylan, O.Henry.

**Sprecherin:**

Und wie würden Sie gerne sterben?

**Sprecher I:**

Das würde ich, glaube ich, ganz generell nicht gerne tun.

**Musik: Tom Waits - Drunk On The Moon**

**Sprecherin:**

1974 erschien Waits' zweite LP, The Heart of Saturday Night, der Titelsong selbst eine Verneigung vor Jack Kerouac.

**Musik: Tom Waits - The Heart Of Saturday Night**

**Sprecher II:**

Das war die erste Stunde der "Songs von Menschen im Straßengraben, einer `Langen Nacht´ über Tom Waits. In der zweiten Stunde hören Sie: Tom Waits als Schauspieler, ungewöhnliche Musik und er in Hamburg.

**Musik: Tom Waits - Los Angeles Theme (another private dick)**

## 2.Stunde

**Collage: Tom-Waits-Ansagen**

**Musik: Tom Waits - Shiver Me Timbers**

**Sprecherin:**

1974 erschien Waits' zweite LP, The Heart of Saturday Night. Das Cover: Die Illustration eines müden Tom Waits, der von einer blonden Prostituierten beobachtet wird, als er spät in der Nacht eine neonbeleuchtete Cocktail-Lounge verlässt. Vorbild war Frank Sinatras In The Wee Small Hours:

**Musik: Frank Sinatra - In The Wee Small Hours (of the morning)**

Sinatra auf einer unheimlichen und menschenleeren Straße, die in blaustichigem Licht von Straßenlaternen getaucht ist - Selbstbeobachtung, verlorene Liebe, gescheiterte Beziehungen, Depression, Nachtleben. Cover waren Kunstwerke, nicht nur bei Sinatra und Waits. Und Waits? Erstmals mit Schiebermütze, schlecht geknoteter Krawatte, Cordjacke. Im Kopf: Klar, die Dame im nahen Hintergrund. Sein Image.

Einer der vielen Kommentare zu dieser LP:

**Sprecher I:**

This album should be hung in The Louvre!

**Sprecherin:**

Dieses Album sollte im Louvre aufgehängt werden!

**Musik: Tom Waits - Cinny's Waltz**

**Sprecherin:**

Sein Management schickte ihn mitleidlos auf Tournee, als Opener, also als Vorgruppe, mal mit Band, mal ohne.

**Sprecher I:**

"Ich machte drei Tourneen mit Frank Zappa, bis ich es einfach nicht mehr ausgehalten habe. Es ist sehr anstrengend, als Einzelperson auf die Bühne zu treten und von fünf- bis zehntausend Leuten nur niedergemacht zu werden. ... Das Publikum kam und schmiss Obst und Gemüse auf mich." Was die Fans des ehemaligen Sun-Records-Musikers, des Country-Superstars Charlie Rich, von dem irgendwie unpassenden Tom Waits hielten, ist nicht aufgezeichnet, wengleich Waits Richs Talent anerkannte:

"Kann natürlich singen, der Hurensohn." Waits erzählte von einem weiteren denkwürdigen Abend: "Aus irgendeinem unbegreiflichen Grund wurde ich für eine Benefizveranstaltung der Schwulenbewegung gebucht, und die Zuhörerschaft war sehr... äh... reizbar. Das Schlimmste war, dass direkt vor mir Richard Pryor seinen Auftritt beendet hatte, indem er ins Publikum rief: `Küsst meinen reichen schwarzen Arsch, ihr Schwuchteln´, und dann von der Bühne stürmte. Ich befand mich etwas in der Zwickmühle, ging dann aber raus und begann - ich weiß nicht mehr, warum, aus irgendeinem Grund - mit dem alten Musical-Hit Standing On The Corner, Watching All The Girls Go By."

### **Musik: Tom Waits - Standing On The Corner**

#### **Sprecherin:**

Das Geräusch eines Katers, der durch die Nachbarschaft schleicht. Waits wird, bei einem solchen Arrangement, die Stripperinnen von Bostons Combat Zone vor sich gesehen haben, die rhythmisch zu Bass und Schlagzeug ihre Oberteile haben fallen lassen. Eindeutig - manche würden sagen, fast schroff - heterosexuell. Finanziell muss es ihm, trotz der deprimierenden Tournee-Erlebnisse, gut gegangen sein.

Patrick Humphries, der Waits-Biograf:

#### **0-Ton: Patrick Humphries "You have..."**

##### **Sprecher II:**

Man muss da ankommen, wo Waits über seine Zeitgenossen punktet. Viele seiner Songs, hauptsächlich zum Beginn seiner Karriere, wurden gecouvert, von anderen gesungen und gespielt, ich denke insbesondere an sehr etablierte Leute wie die Eagles und Bette Midler, das berühmte Beispiel Rod Stewart, Bob Seeger, selbst Bruce Springsteen, der Jersey Girl sang, das erlaubte Tom Waits ein großes Einkommen. Wenn Du einen Song auf einem Bruce-Springsteen-Album hast, wirst Du davon einige Jahre lang die Rechnungen zahlen können.

**"...for a few years."**

##### **Sprecherin:**

Die Eagles-Version von Ol `55 mochte Waits nicht:

##### **Sprecher I:**

Ich war ehrlich gesagt nicht besonders verrückt danach, es ist eines der ersten Lieder, die ich geschrieben habe, und ich fand es irgendwie schmeichelhaft, dass jemand dein Lied machen wollte, aber gleichzeitig fand ich, dass ihre Version ein wenig antiseptisch war. Ich mag die Eagles nicht. Sie sind ungefähr so aufregend wie wenn man das Trocknen von Farbe beobachtet. Ihre Alben sind gut dafür geeignet, den Staub von deinem Plattenteller fernzuhalten - das ist alles.

## **Musik: Eagles - Ol `55**

### **Sprecherin:**

Um ihn herum müde Kellnerinnen, gelangweilte Gäste, brutzelnde Burger. Seine einzige musikalische Begleitung ist das Schnippen seiner Finger und das Wippen eines Beines. Nach Beendigung einer Melodie wendet er sich an eine der Kellnerinnen und bittet um eine weitere Tasse Kaffee. Album - Tour - Album - Tour - Album - Tour. Die 70er - eine Dekade, die er in Hotelzimmern verbracht hatte. Und im Studio: Nighthawks At The Diner, Small Change, Foreign Affairs, Blue Valentine, Heartattack And Vine. Nighthawks At The Diner: Titel und Cover waren natürlich adaptiert von Edward Hoppers 'Nighthawks', Nachtfalken, hier allerdings eher Nachtschwärmer, Fotorealismus, ein Eckladen, etwas eleganter als Waits' Adaption, ein Barkeeper, um die Theke, die die Linien des Ladens nachzeichnet, drei Gäste - bei Waits waren es ein paar mehr -, drei Gäste, zwei Männer mit Hut, neben einem der Männer eine brünette Frau in rotem Kleid. Niemand scheint zu reden. Selbst die Waits-Videos dieser Ära sehen aus, als hätte Hopper sie gedreht - aber der war bereits zehn Jahre tot.

Small Change:

### **Sprecher I:**

Er ging die Treppe runter und blieb in LA in der Pennergegend, weil er zum Schreiben dieses Materials angeregt werden wollte. Dann kaufte er eine Flasche Schnaps. In einer braunen Papiertüte. Hockte sich hin, das Pint getrunken, ging nach Hause, übergab sich und schrieb 'Tom Traubert's Blues'.

## **Musik: Tom Waits - Tom Traubert's Blues**

### **Sprecherin:**

Bei diesem Lied fehlt es mir stets an Worten, weil es einfach keine gibt, die stark genug sind, um es zu beschreiben.

### **Sprecher I:**

Ein altes Hemd, das mit Blut und Whisky befleckt ist  
und gute Nacht den Straßenkehrern,  
den Nachtwächtern, den Flammenwächtern,  
und gute Nacht Matilda auch.

## **Musik: Tom Waits - (Meet Me In) Paradise Alley**

**Sprecherin:**

Sein erster Film. Waits' Name hatte schon auf der Liste als möglicher Darsteller für Woody Guthrie in 'This Land Is My Land/Dieses Land ist mein Land' gestanden. Tim Buckley war der Favorit für die Rolle. Aber der starb. Woodys Sohn Arlo wurde abgelehnt. Dylan würde es nicht machen. Tim Hardin hing an der Nadel.

Waits musste noch warten. Keine Haupt-, eine kleine Rolle. Paradise Alley, Vorhof zum Paradies, ärmliche Verhältnisse, Hell's Kitchen, der trostloseste der trostlosen Stadtviertel von New York, ein Aufsteiger-Märchen um einen Wrestler um 1940, Waits spielt Mumbles, einen Klavierspieler in einer Kneipe - was sonst, wo sonst...

**Musik: Paradise Alley****Sprecherin:**

Am Schluss dieser Szene geht der Hauptdarsteller an einer am Tresen schlafenden Frau vorbei, nimmt sich den Ring, den sie um ihren rechten kleinen Finger trägt und geht grinsend seines Ganges. Regie Sylvester Stallone, Drehbuch Sylvester Stallone, Hauptdarsteller...

**Sprecher II:**

Sylvester Stallone. Mumbles, wann warst Du zum letzten Mal mit einer Frau zusammen?

**Sprecher I:**

Ich glaube, während der Depression.

**Sprecher II:**

Für was willst Du's dir aufsparen?

**Sprecher I:**

Ich weiß nicht genau, Mann, vielleicht für ein großes Ende.

**Sprecher II:**

Hör mir zu: Du solltest öfter mal ausgehen. Du fängst nämlich langsam an, grau zu werden. Ich mach's so: Ich bin jetzt auf dem Weg, den besten Blick auf das Mädchen in der Nachbarschaft zu bekommen. Gute Nacht, Mumbles.

**0-Ton: Patrick Humphries "He was..."****Sprecher II:**

Er hatte gerade den Soundtrack zum Film One From The Heart/Einer mit Herz beendet, sein erster Francis-Ford-Coppola-Film, sagenhafter Film, einer der besten, die gemacht wurden, Waits hatte also den Soundtrack gemacht und war sehr geehrt,



das getan haben zu dürfen. Ja, wir sprachen lange über Coppola, über Film, er hatte seine Karriere als Schauspieler gerade begonnen."

"...actor."

**Sprecherin:**

Er hatte die Filmmusik geschrieben und er hatte eine kleine Rolle, dieses Mal die eines Trompeters. Mehrere Coppola-Filme sollten folgen: The Outsider, Rumble Fish, zu großen Teilen aus dem Plot heraus in Schwarz-Weiß.

**0-Ton: Patrick Humphries "I think...of that."**

**Sprecher II:**

Waits war, glaube ich, am Ende einer Ära angekommen, und die Arbeit mit Coppola hatte ihm Muskeln gegeben in kreativer Hinsicht, er war wirklich stolz darauf.

**0-Ton: Patrick Humphries "The work..."**

**Sprecher II:**

Die Arbeit an seinen Schallplatten,... er wiederholte sich. Closing Time, The Heart Of Saturday Night, die ersten beiden Schallplatten, Singer-Songwriter-Material, kein Vergleich zu dem Tom Waits von heute. Foreign Affairs, Blue Valentine, Heartattack and Vine, ich hatte den Eindruck, er sei fertig mit diesem Typ Klasse-Bohemian-Beat-Kerouac-Jünger, der zu viel trank und zu viel rauchte, dann der Soundtrack One From The Heart, das war sein Weg da heraus und der führte, na ja, führte nicht direkt, aber die nächste LP war Swordfishtrombones, 1983, und die führte dann zu Rain Dogs und Franks Wild Years. Und diese LPs haben seinen Sound wirklich verändert.

"...sound."

**Musik: Tom Waits - Cold Call Ground**

**0-Ton: Patrick Humphries " I think..."**

**Sprecher II:**

Für US-amerikanische Musiker ist der Blues,... er ist da, wie wir von anderen Beispielen wissen, insbesondere in Mississippi. Ich meine, ich habe, wie man so sagt, den Blues eigentlich nicht, wir in England hatten Eric Clapton und Led Zeppelin, aber wenn man da ist, da ist etwas in der Luft, was Du in die Musik bekommst. Warum verdiente sich Elvis Presley diesen Titel einer revolutionären musikalischen Figur? 1954 in den Sun Studios in Memphis, auf der einen Seite hattest Du schwarzen Rhythm & Blues und auf der anderen weiße Country & Western-Musik, und er verschmolz das in den Sun Studios und das war Rock'n'Roll. Nach ihm kamen andere, Bob Dylan, die ersten Dylan-Texte waren Robert Johnson gewidmet, dem König des Delta Blues und Hank Williams, dem bedeutendsten Country-Sänger. Manchmal hört man all das in Waits Musik, manchmal nicht. Er liebt Country-Musik, er hat mit Merle

Haggard zusammen gearbeitet und anderen Country-Größen und hat den Blues-Einfluss von Howlin´ Wolf und anderen bezeugt. Ich nenne das immer das reichhaltige Jambalaya US-amerikanischer Musik.

"...music."

**Sprecherin:**

Nochmal zum Film, er wird sehr empfohlen und ist gut angeschrieben...

**0-Ton: Patrick Humphries "Yes..."**

**Sprecher II:**

Ja, er begann mit,... ich meine, er ist einer der wenigen Musiker, Rock-Musiker, die einen erfolgreichen Übergang ins Filmemachen geschafft haben. An David Bowies Filmkarriere werden sich wenige erinnern, Mick Jagger hat ein paar Filme gemacht, Bob Dylan ein paar. Waits? Hat mit bedeutenden Leuten gearbeitet, Coppola, bereits erwähnt, als Schauspieler in Cotton Club. Mit Stars wie Jack Nicholson, die beiden waren richtig gut zusammen, Terry Gilliam, The Fisher King/König der Fischer, da waren Robert Altman, Jim Jarmush, da sind Leute, die auf ihrem Gebiet respektiert sind und die ihre Zeit nicht damit verschwenden würden, mit jemandem zu arbeiten, der nicht gut genug dazu ist. Ein Weg von Cameos, kurzen Auftritten, oft Exempel der Charaktere seiner Songs hin zu einem richtigen Schauspieler.

"...actor."

**Sprecherin:**

Und im Gegensatz zu Bowie, Jagger, Dylan ist Waits wirklich zum Schauspieler geworden.

**0-Ton: Patrick Humphries "He developed..."**

**Sprecher II:**

Er entwickelte seine Person selbständig aus diesem heruntergekommenen Beat-Landstreicher. Als Charakter erstellte er Rollen, er ist geschickt darin, zu anderen Charakteren zu werden. Erfolgreich in, oh, in wie vielen denn, in 40 jetzt, denke ich?!

"...now?!"

**Sprecherin:**

42.

**0-Ton: Patrick Humphries "That´s...filmographie."**

**Sprecher II:**

Das ist eine beeindruckende Filmografie.

**Sprecherin:**

Das denke ich auch. Er hat mehr Filme gemacht als LPs oder CDs.

**0-Ton: Patrick Humphries "Weimar, ... theatrical."****Sprecher II:**

Die Musiktradition der Weimarer Republik, Cabaret, Blues, ein Hodgehodge an Musik, ... und ab da sogar noch extremer, eine LP wie Bone Machine, das ist nicht gemütlich. Anschließend die Arbeit mit Robert Wilson in Hamburg, die Zusammenarbeit für Alice und Blood Money, also Woyzeck, damit auch die theatralische Arbeit.

**Musik: Tom Waits - Murder In The Red Barn****Sprecherin:**

1979, am letzten Tag des Jahres 1979 hatte Waits den Entschluss gefasst, Los Angeles zu verlassen. New York.

**Sprecher I:**

Ich werde dem Zeitungsjungen ein Trinkgeld geben  
Meine Schuhe werden glänzen  
Ich werde gehen  
Ich werde mitfahren  
Bring mich zum Flussufer  
Ich werde dich nehmen, New York  
Ich mache es möglich  
Ich bin im Begleitwagen  
Ich trinke Manhattans  
Ich werde mich in der großen Stadt austoben  
So werde ich ankommen  
I'll take New York

**Musik: Tom Waits - I'll Take New York****Sprecherin:**

Eine Parodie? Auf New York, New York?

**Musik: Frank Sinatra - New York, New York**

Und wenn schon New York, dann das Chelsea Hotel. Mark Twain und Eugene O'Neill, Arthur Miller und Thomas Wolfe, William S. Burroughs, Dylan Thomas und Allen Ginsberg, Leonard Cohen, Dylan, Joplin, Hendrix, Nico war das Chelsea Girl,

Joni Mitchell erlebte ihren Chelsea Morning, die Stooges, Patti Smith, Sam Shepard - in Zimmer Einhundert ermordete Sid Vicious im Oktober `78 seine Freundin. Nancy Spungen. Vicious starb dann Kurz vor seinem Prozess im Februar `79 an einer Überdosis. Heroin. Eine angemessene Adresse also für Tom Waits.

### **Musik: Tom Waits - Presents**

#### **Sprecherin:**

Irgendwelche Ratschläge für junge Musiker?

#### **Sprecher I:**

Schmeißt Fenster ein, raucht Zigaretten und bleibt lange auf. Sagt ihnen, dass sie das machen sollen, und sie finden einen kleinen Topf voller Gold.

#### **Sprecherin:**

Kathleen Brennan war Script-Analystin und Assistentin von Francis Ford Coppola. Seit 1980 ist sie Waits' Frau - er sagte mal über sie:

#### **Sprecher I:**

Eine bemerkenswerte Mitarbeiterin, Shiksa-Göttin, Trapezkünstlerin, all das. Sie kann den Pick-Up reparieren. Sie ist Experte für das afrikanische Veilchen, sie ist nicht von dieser Welt. Ich weiß nicht, was ich sagen soll. Ich bin ein glücklicher Mann. Sie hat eine bemerkenswerte Phantasie. Und das ist das Leben, in dem ich lebe. Sie ist mutig, erfinderisch und furchtlos. Mit ihr willst du in den Wald gehen, oder? Mit jemandem, der deine Sätze für dich beendet.

#### **Sprecherin:**

Davor?

Elayne Boosler, Komödiantin; Bette Midler, The Divine Miss M., vier Jahre älter als er, 1,55, Sängerin, Songwriterin, Schauspielerin, Filmproduzentin und ... Komödiantin: Loses Mundwerk, großer Busen. Bleibt: Rickie Lee Jones, sie Anfang, er Ende 20...

### **Musik: Rickie Lee Jones - We Belong Together**

#### **Sprecherin:**

Sängerin, Musikerin, Songwriterin, Produzentin, Schauspielerin, Sprecherin. Die Tom- und Rickie-Show, sie war der Star und schnupfte. Sie trank, er trank, tatsächlich tranken sie zusammen. Auf Schwarz-Weiß-Bildern, die es von den beiden gibt, sahen sie sehr verliebt aus. Irgendwann war er es allerdings leid, "Tom Waits" für Leute zu spielen, die von seiner Musik nichts wissen wollten. Vielleicht war er doch mehr der

Typ, der seinen Vorgarten-Zaun regelmäßiger strich, als man sich ausmalen konnte. Und vielleicht hatte er sich in seine Figur vertieft, bis zu dem Punkt, an dem es keine Handlung mehr war, sondern zu seiner Identität wurde.

### **Sprecher I:**

Aber wer ist Kathleen Brennan? Schwer, das zu sagen. In der gesamten Mythologie des Tom Waits ist sie die geheimnisvolle Gestalt. Auf sämtlichen Platten nach 1985 ist ihr Name zu sehen - all songs written by Tom Waits and Kathleen Brannon. Sie ist überall und doch unsichtbar, selten wie ein Einhorn, seine Muse, seine Partnerin und die Mutter der drei gemeinsamen Kinder. Sie ist der Silberreiherring der Familie, er ist das Muli. Vor Kathleen Brennan und nach Kathleen Brennan. Sie leben auf dem Land. In einem alten Haus. Er wäscht ab, sie trocknet ab. Er hält den Nagel, sie schwingt den Hammer. Er besucht Schrottplätze, Trödelmärkte, Ramschläden - das sind seine Zufluchtsorte. Er stellt sich vor, wie es sich für einen Gegenstand anfühlt, wenn er zu Musik wird: "Nehmen Sie mal an, sie sind der Deckel von einem 200-Liter-Fass. Das ist Ihr Job. Da arbeiten Sie. Daraus besteht Ihr ganzes Leben. Dann finde ich Sie eines Tages und ich sage `Wir bohren da mal ein Loch in Dich rein, fädeln einen Draht durch, lassen Dich von der Studiodecke runterbaumeln und hauen mit einem Prügel auf Dich drauf - und jetzt bist Du im Showbusiness, Baby."

### **Sprecherin:**

Ein vorletztes Wort an unsere Hörer, Mr. Waits?

### **Sprecher I:**

Berühmte vorletzte Worte? Ein Momentchen nachdenken. Na gut, auf geht's. Ahmmm,... ich schaue mal auf meine Liste. Niemals tanzte ich Walzer zu `My Country, `Tis of Thee`, noch traf ich jemals jemanden, der das getan hat. Dennoch ist es ein Walzer, denn es ist geschrieben im Dreivierteltakt.

### **Musik: The Mormon Tabernacle Choir - My Country, `Tis of Thee**

### **Sprecher II:**

Das war die zweite Stunde der "Songs von Menschen im Straßengraben, einer `Langen Nacht` über Tom Waits. In der dritten Stunde hören Sie zwei deutsche Schauspieler, Gerd Köster und wiederum ungewöhnliche Musik.

### **Musik: Tom Waits - On The Other Side Of The World**

### **3. Stunde**

**Collage: Tom-Waits-Ansagen**

**Atmo: Waits & Dylan "I told...here."**

**Musik: Tom Waits - Picture in a Frame**

**Sprecherin:**

Wie groß ist der Mann? Auf jeden Fall ist er ein Schlacks und hatte mit seinem Nimbus, seinem Ruf betört, seinem Prestige und Ansehen als Alkoholiker und Kettenraucher. Vor ihm konnte das nur einer, Bukowski, ein weiteres frühes Vorbild von Waits, der in seiner Bukowski-Verehrung immer den Eindruck vermitteln wollte, wie funky arme Leute so sind. Aber Bukowski sang nicht, nicht mal, wenn er betrunken war. Und... hat er geraucht?... Manche sehen in Waits eine Kunstfigur. Die war er nicht, er war das, was er vorgab, zu sein: Beschwingt, desorientiert, unberechenbar, ein Hobo, ein Landstreicher, ein Dieb, ein Geschichtenerzähler, ein Stromer. Mit Knicken in der Karriere, mit Blues, Folk, Jazz, Polka, Avantgarde und was es sonst noch so alles gibt. Ein Barpianist, der, so tat er zumindest, für ein paar Groschen spielte. Das ist er schon lange nicht mehr. Und er ist glücklicher Weise nicht der zweite Dylan geworden, Springsteen ebenfalls nicht.

Wie hätte das auch gehen können?

**Atmo: Dylan & Waits "Hey Bob...else."**

**Sprecherin:**

Waits hat Humor, und er kam immer wieder als Tom Waits. Selbst dann, als er sich mit Dylan Kassetten per Post schickte.

**Atmo: Dylan & Waits "Hey Bob...world."**

**Musik: Tom Waits - Rain Dogs**

**Sprecherin:**

Rain Dogs.

**0-Ton: Bernd Jonkmanns "Rain Dogs, da ist vorne nicht Tom Waits abgebildet, dieser Mensch, der vorne drauf ist, hat sehr viel Ähnlichkeit mit Tom Waits und stammt aus dem Buch 'Café Lehmitz'."**

**Sprecherin:**

St.Pauli, Reeperbahn. Das Lehmitz:

**0-Ton: Bernd Jonkmanns**

"`n berühmtes Café, gibt es heute noch und is´ auch noch wie damals `ne Absturzkneipe auf St.Pauli, es ist nicht mehr so berüchtigt wie in den 60er, 70er Jahren, das war so `ne Bar der Gestrandeten, der Prostituierten, der Matrosen, der Freier, der Betrunkenen, St.Pauli war runtergekommen, ganz anders, wie St.Pauli jetzt aussieht."

**Sprecherin:**

Bernd Jonkmanns, Fotograf und Mitherausgeber des Buches `Hamburg Vinyl´, Schallplattencover, die in Hamburg entstanden sind. Die Liverbirds an der Alster, Sonny & Cher vor dem Hotel Atlantic, Lennon in der Wohlwillstraße...

Rain Dogs im Lehmitz, wiederum aus dem Band `Café Lehmitz´ des Schweden Anders Petersen, der die Menschen im Lehmitz mit Unterbrechung über zwei Jahre fotografierte und festhielt. Ein Mann, viel zu glatt rasiert, als dass es Waits hätte sein können, am Hals einer herzhaft feixenden Frau: René und Lilly.

**0-Ton: Bernd Jonkmanns**

"Das war zwischen 1967 und `71, wann er genau das gemacht hat, weiß ich nicht, und ich weiß auch nicht, wie dieses Foto zu Tom Waits gekommen ist, auf jeden Fall drückt das toll die Stimmung dieser Platte aus und `n tolles Bild."

**Musik: Tom Waits - Rain Dogs****Sprecherin:**

Das Ehepaar Waits/Brennan blieb nicht lange in New York, das Ehepaar ging zurück nach Kalifornien und zog auf´s Land.

Irgendwann wurde Waits mal gefragt, wo er wohne. Er blaffte zurück:

**Sprecher I:**

Sind sie Polizist? Machen Sie eine Volksbefragung?

**Sprecherin:**

Rain Dogs - die Enteignung der Sinneskraft durch die Städte, wieder einmal Hobos, Prostituierte, Menschen in Not, düstere Menagerie, die Loser des Lebens, die im Schatten des mächtigen Mammons verwelken und verfallen. Kurt-Weill-artige Lieder - Waits hatte im gleichen Jahr sowohl auf der Bühne als auch auf CD Weill gesungen.

Waits und Keith Richards, der bei einigen der Songs von Rain Dogs Gitarre spielte, suchten einen Akkordeonisten. Ein guter Freund, der gerade aus Paris nach New York zurück gekehrt war, hörte davon und sollte vorspielen. Er hatte kein Auto, also lieb er

sich eins - und kam zu spät. Das einzige, was er vorfand, waren zwei leere Flaschen Whiskey und ziemlich viele Zigarettenskippen.

### **Musik: Tom Waits - Rain Dogs**

#### **Sprecherin:**

Köln. Eine Kneipe. Ohne Klavier. Gerd Köster.

#### **0-Ton: Gerd Köster**

"Ich bin der Gerd Köster aus Köln, hab´ damals Tom-Waits-Texte ins kölsche übertragen, ich sach bewußt übertragen, weil es zum Teil keine wörtlichen Übersetzungen, sondern Adaptionen waren, teilweise auch sehr freie Übersetzungen, und bin St.Pauli und FC-Fan."

#### **Sprecherin:**

The Piano Has Been Drinking, das war Kösters Band. The Piano Has Been Drinking, die Band, war die Nachfolgegruppe von Schroeder Roadshow, die sich musikalisch keiner bestimmten Richtung zuordnen ließ. Punk, Theater, so genannter Deutsch- oder Politrock, Hausbesetzer- und Anarchisten-Szene, in Hannover gab es eine Frau, die einen Hund, einen schwarz-weißen Cocker Spaniel, und ein Tournee-Plakat der Band besaß. Der Hund hieß Schroeder.

The Piano Has Been Drinking, Gerd Köster:

#### **0-Ton: Gerd Köster**

"Dat Klavier dat het jesoffen, ich muss das jetzt auf Kölsch tun, das ist ja ein Titel von Tam Waits, wo das Klavier angeblich betrunken is´, nich´ er, sondern das Klavier, is´ alles showtime, der Teppich braucht ´n Haarschnitt usw., das ist nach diesem Waits-Song, auf Kölsch würde man sagen: Dat Klavier dat het jesoffen oder is´ besoffen."

### **Musik: Tom Waits - The Piano Has Been Drinking**

#### **Sprecher I:**

Das Piano hat getrunken,  
meine Krawatte schläft,  
und die Combo ging zurück nach New York,  
die Jukebox muss pissen,  
und der Teppich braucht einen Haarschnitt,  
und die Beleuchtung sieht aus wie ein Gefängnisausbruch,  
  
und das Telefon hat keine Zigarettenskippen mehr,  
und der Balkon ist auf dem Laufenden,



und das Piano hat getrunken.

**0-Ton: Gerd Köster**

"Richtig klasse, man brauchte ´n bisschen, um äh, die Grooves, die er verwendet, dat is´ so´n rumpeliger weißer Rumpel-Funk-Tango, ´ne Linie Howlin´ Wolf, Captain Beefheart und Tom Waits, also dat allererste war die Stimme, ganz klar, ich hatte ´n Zimmer und der Kollege von Schroeder Roadshow, der wohnte da und da kam diese Stimme auf einmal und ich bin da rüber un´ sach immer, wer is´ das und dann hatter mir das Cover gezeigt und da sah man einen 26-Jährigen Mann, sach´ ich, dat is´ doch nich´ derselbe, der da singt und dat is´ der, und da war ich erst Mal, also über die Stimme und, ja."

**Sprecherin:**

Gewisser Maßen eine Erscheinung:

**0-Ton: Gerd Köster**

"Das issn schönes Wort: Erscheinung. Hmmmhm, haaah."

**Sprecherin:**

Groß...?

**0-Ton: Gerd Köster**

"Groß is´ der nich´, ich hab´n ja mal getroffen, in Hamburg."

**Sprecherin:**

Keine 1,85?...

**0-Ton: Gerd Köster**

"Nänänä. Ich bin 1,85, der is´ ´n halben Kopf kleiner als ich. nänänä, der is´ nich´ groß, der is´ nich´ so groß. Und ja, Erscheinung isser schon, aber groß isser nich´, also als Künstler, aber nich´ zentimetermäßig."

**Sprecherin:**

Waits als... Ikone und Symbol...

**0-Ton: Gerd Köster**

"Der is´ heute bekannter als er damals war, und damals war das so `ne, im ursprünglichsten Sinne `ne Kultfigur, also der hatte wenig Fans, aber die waren beinharte Verehrer. Wir ha´ms so gespielt, wie wir´s können, und das hammer vielleicht auf `ne andere Art versucht, aber immer mit ner Hochachtung vor´m Original und da immer wissend, dass wir an das Original nich´ rankommen, ja, ganz

klar, aber trotzdem, ich hab´ da nie ... `n schlechtes Gefühl gehabt, also in Hinsicht auf `Das kann man doch nich´ machen´. Und da Waits einerseits sehr wortgewaltig und literarisch geschrieben hat, andererseits aber auch `n großes Faible für Straßensprache hatte, und da war dat erste, was ich gedacht hab´, wenn ich das kann, dann nur Kölsch.""

**Musik: The Piano Has Been Drinking - Do kanns nix dofür (wenn do dräums) / Innocent (when you dream)**

**0-Ton: Gerd Köster**

"Dat letzte größere Studioalbum Bad As Me is´ grandios, Keith auch dabei, dat sind Kumpels, die beiden, aber er könnt´ nich´ so viel vertragen wie Keith, er könnte auch ´n bisschen was trinken, aber mit dem könnt´ er nich´ mithalten, hahahaha, er steht ganz oben, Tom Waits is so, jetzt im Unterschied zum Beispiel zu Bob Dylan, der `n ganz großes Lebenswerk hat, aber den hab´ ich nie geliebt, ich hab´ den nie wirklich geliebt, Tom Waits hab´ ich immer geliebt, den liebe ich."

**Musik: Tom Waits - Back In The Crowd**

**Sprecher I:**

Regen. Kirchenglocken. Tauben. Alte Häuser. Züge. Ich bin dahin gekommen wegen Wilson. Mit ihm wäre ich auch nach Rumänien oder Korea gegangen.

**Sprecherin:**

Also Hamburg. Regen. Kirchenglocken. Tauben. Alte Häuser. Züge. The Black Rider: Robert Wilson Regie, William S. Burroughs Drehbuchautor bzw. Text, Wolfgang Wiens Dramaturgie, Musik Tom Waits, Thalia Theater, Premiere war am 31.März 1990

**Musik: Tom Waits - Lucky Day Overture**

**Sprecherin:**

Es gab eine halbe Stunde lang Applaus.

**Musik: Tom Waits - Carnival**

**Sprecherin:**

The Black Rider war nicht Waits´ erste Theater-Arbeit gewesen und es sollte nicht die letzte bleiben. Da war Frank´s Wild Years, Premiere im Juni `86 im Briar St. Theatre in Chicago, Illinois, aufgeführt von der Steppenwolf Theatre Company, den - den

Steppenwolf - hatte Rick Argosh, Gründungsmitglied, bei der ersten Produktion der Company, 'Und Miss Reardon trinkt ein wenig', gelesen. Wohl ganz.

Frank's Wild Years war untertitelt mit 'Eine romantische Oper in zwei Akten'. Und war der Name von Waits' Vater nicht Frank gewesen? Eventuell sein Alter Ego?

Folgen sollte Alice, wieder Hamburg.

The Black Rider:

### **Musik: Tom Waits - Carnival**

#### **0-Ton: Klaus Schreiber**

"Ja, mein Name ist Klaus Christian Schreiber, ich habe vor 30 Jahren am Thalia Theater in Hamburg zusammen mit meinen Kollegen, im Grunde genommen dem ganzen Theater seinerzeit die schöne Produktion The Black Rider gemacht, die wurde komponiert von Tom Waits, um den geht es heute Abend, und es haben natürlich noch viele andere mitgewirkt."

#### **Sprecherin:**

Schreiber, damals 29, spielte die Rolle des Robert oder Robert:

#### **0-Ton: Klaus Schreiber**

"Ja, im Grunde genommen hieß er Robert, weil es ja so szenisch-collagenhaft war, hieß es manchmal auch man on stack, dann war es George Schmidt, die hatten sozusagen Einzelnamen und wurden dann subsummiert unter dem Namen Robert zusammen getragen."

### **Musik: Carl Maria von Weber - Der Freischütz / Ouvertüre Staatskapelle Dresden, Carlos Kleiber**

#### **Sprecherin:**

Angelehnt war der schwarze Reiter an den Freischütz, neu erzählt, neu gedacht, neue Musik, näher an der ersten Geschichte des Gespensterbuches von August Apel und Friedrich August Schulze als die Oper Carl Maria von Webers.

Tom Waits, Klaus Schreiber:

#### **0-Ton: Klaus Schreiber**

"Ich habe diesen so genannten Rinnsteinpoeten, den habe ich als einen sehr organisierten, sehr klaren Verstand und sehr, sehr künstlerischen Menschen erlebt, immer Herr all seiner Mittel, ich habe ihn als einen wahnsinnig netten und zuträglichen Menschen erlebt."

**Musik: Carl Maria von Weber - Der Freischütz / Ouvertüre Staatskapelle Dresden, Carlos Kleiber**

**0-Ton: Klaus Schreiber**

"Er war auf dem Weg zur Probebühne an irgendeiner Baustelle vorbeigekommen, dort hatte er irgendwelche Bleche und irgendwelche Rohre mitgebracht und, er hat sehr gerne verändert und neu gemacht und zumindest scheinbar war's ihm nicht so wichtig, dass die Musiker jetzt die Instrumente alle technisch beherrschten, ihm war es wichtig, dass sie sie emotional auskosten."

>

**Sprecherin:**

Waits' Musik war, im Vergleich zum fließenden Original Carl Maria von Webers - Kritiker bezeichneten das Werk als 'erste deutsche Nationaloper' -, sperrig:

**Musik: Carl Maria von Weber - Der Freischütz / Ouvertüre Staatskapelle Dresden, Carlos Kleibe**

**Musik: Tom Waits - The Black Rider**

**0-Ton: Klaus Schreiber**

"Na ja, äh, mh, ich finde, es gibt Parallelen zur Dreigroschenoper, und zwar ganz einfach aus dem Gedanken heraus, ich glaube, dass die Dreigroschenoper nicht so erfolgreich wäre und nicht andauernd auf allen Spielplänen, wenn nicht Herr Weill diese Musik geschrieben hätte. Und ich glaube, etwas ähnliches gilt auch für den Black Rider, als der Vorhang hoch ging und die Musik anfang, hat's selbst mich auf der Bühne wie eine Welle überfahren, wie die uns in das Publikum hinein getragen hat. Der so genannte Russian Dance, der da drin vorkommt, er hat die Leute einfach im wahrsten Sinne von den Sitzen gerissen."

**Musik: Tom Waits - Russian Dance**

**0-Ton: Klaus Schreiber**

"William S. Burroughs war alt, der kam mitunter auf die Probebühne und wurde gebracht von James, seinem Helfer und er hat dann lange referiert,..."

**0-Ton: William S. Burroughs "googoo...goo."**

**0-Ton: Klaus Schreiber**

"...wie die z.B. Taube morgens um drei macht und wie die Taube abends um sieben macht, das goo goo goo in verschiedenen Facetten dargeboten und das war auf seine Art beeindruckend, aber man muss zugeben, er war schon sehr alt."

**Sprecherin:**

76. Burroughs hatte diese 76 Jahre gelebt.

**0-Ton: Klaus Schreiber**

"easy said und schwer getan, wurde bei uns ein geflügeltes Wort, balalalala easy said und schwer getan, hatte dann soundso, dadadadala, daan, mein Kollege und Freund Stefan Kurt hatte sehr sehr viele dieser Sätze zu sagen, der könnte das besser rezitieren."

**0-Ton: Stefan Kurt**

"Hmm, das stimmt, das stimmt, wenn ich auftrete, das erste Mal, ähm, das ist zum Teil William Burroughs, zum großen Teil, zum Teil aber auch der Wolfgang Wiens, it's the way to be bumble, it's the way to be crumble, so was, ja, und ich hab' dann immer noch die Übersetzung dazu, die deutsche Übersetzung dann noch, wie die Biene summt, 's klingt, wenn man die Zähne putzt, triviale Sätze."

**Sprecherin:**

Stefan Kurt, damals 30. Tom Waits:

**0-Ton: Stefan Kurt**

"Er kam zusammen mit Gregg Cohen, mit dem er oft zusammen gearbeitet hat und ich war erstaunt, wie locker der drauf war, er hat immer ne Kamera dabei gehabt, ne Videokamera und hat alles, alles gefilmt, dann hab' ich ihn mal gefragt, Tom, was machst Du da? Hat alles gefilmt, den Weg zur Kantine, den Weg wieder auf die Bühne und hat alles aufgenommen."

**Sprecherin:**

Für Kurt kam es nach Black Rider zu einer weiteren Kooperation:

**0-Ton: Stefan Kurt**

"Wir haben danach noch, durften wir zusammen arbeiten mit Alice im Wunderland, wo ich die Lieder eigentlich noch schöner finde, die er dafür geschrieben hat, die sind viel melancholischer, bei Black Rider ist es sehr viel holzschnittartiger, für meinen taste, und danach sollten wir nochmal zusammen arbeiten in Paris bei einem Projekt über Christian Andersen, das ist aber dann aber leider geplatzt, und dann habe ich ihn aber aus den Augen verloren."

**Musik: Tom Waits - Alice**

**0-Ton: Stefan Kurt**

"Jeder hat natürlich gehofft, dass das sein Lied wird. Hahahaha. Bei The Black Rider The Briar and the Rose mit Annette Paulmann zusammen, Lucky Day, das ist erst einen Tag vor der Premiere entstanden, Alice im Wunderland, oh, da hatte ich tolle Lieder, da hatte ich den Anfangssong, it's streamy weather, we're on, you waved your cooked one, ich hab den Dodgson gespielt, dann das Kaninchen und den Weißen Ritter, Poor Edward war auch eine wunderbare Nummer, er war 'n cooler Typ. Wir sind 'n paar mal nach den Proben Essen gegangen, in St.Pauli oder im Schulterblatt, und dann isser auf's Klo gegangen, ich musste auch, und dann hab' ich gedacht, Mensch Meier, das ist doch so viel cooler, ich frag' den jetzt mal, ob er noch Drogen nehmen würde und so, und da sagt er: Oh no, nono, das sei doch jetzt alles vorbei. Toller Mensch, der 'n Gespür hatte, aus dem Bauch heraus zu spielen und Musik zu machen. Gab's nicht 'n Film, wo er den Teufel gespielt hat? In der Kirche?"

**Sprecherin:**

The Imaginarium of Doctor Parnassus/Das Kabinett des Doktor Parnassus. 2009.

**Atmo: Trailer Englisch****Atmo: Trailer Deutsch****Musik: Tom Waits - Chocolate Jesus****Sprecherin:**

Der Black Rider erschien erst 1993 als CD, Alice, uraufgeführt 1992, erst 2002. Nach dem Black Rider Mule Variations, Blood Money, Real Gone und Bad As Me, 2011, vor vielen Jahren. Er wurde halt zum Schauspieler, schrieb Soundtracks und zog sich mit Familie zurück. Sonoma County - über die Golden Gate Bridge und dann 1 1/2, 2 Stunden nach Norden. Keine Parties, kein Whiskey, und geraucht wurde auch nicht.

**0-Ton: Humphries "No, ... all gone."****Sprecher II:**

Nein, alles vorbei.

**0-Ton: Patrick Humphries "Well, let me..."****Sprecher II:**

Wenn Du ein oder zwei Jahre damit verbringst, ein Buch zu schreiben, etwa über einen Musiker, ist das ein guter Weg, dessen Musik nahe zu kommen - Du lebst mit seiner Musik, den offiziellen Erscheinungen, den inoffiziellen Erscheinungen, Auftritte, er ist ständig mit Dir, für eine Zeit. Wenn Du das Buch beendet hast, wird es das Letzte sein, diese Musik weiter zu hören. Die Veröffentlichung von 2006, diese Kollektion Orphans: Brawlers, Bawlers & Bastards, die hat mir sehr zugesagt, eigene Songs,

Coverversionen, Songs, die nie richtig auf einem Album waren, das war eine gute Zusammenstellung. Für mich. Wenn ich an Tom Waits denke, denke ich an Small Change und die beiden darauf folgenden Alben.

**"...albums."**

**Sprecherin:**

Patrick Humphries, der Autor der Waits-Biografie The Many Lives of Tom Waits/Die vielen Leben des Tom Waits. Humphries sei halt ein bisschen altmodisch, sagt er über sich selbst, das letzte Mal auf der Bühne gesehen hat Humphries Tom Waits in London 2004:

**0-Ton: Patrick Humphries "In the...Tom Waits."**

**Sprecher II** Im Publikum waren Tom Yorke, Tim Burton, Helena Bonham-Carter, Jamie Cullum, Johnny Depp, ich meine, das sind einige, die wirklich steinhart auf ihn stehen.

**0-Ton: Patrick Humphries "I saw..."**

**Sprecher II** Filme? Filme mit ihm habe ich so viele gesehen, wie ich konnte. Ich überlege gerade nach speziellen, nach außergewöhnlichen... dieser Cameo in Terry Gilliams The Fisher King/Der König der Fischer, sowieso einer der besten Filme, die es gibt, er behauptete sich in Ironweed/Wolfsmilch, kein guter Film, aber Jack Nicholson und Meryl Streep, zwei der erstklassigsten US-amerikanische Filmschauspieler, eine schöne Vorstellung in Coppolas Drag Killer, er ist richtig gut in Mystery Man, und er war sehr gut, einer seiner neueren Filme, Seven Psychopaths/7 Psychos. Er ist ein guter Schauspieler, er weiß um seine Limitierungen, er wird nie Shakespeare spielen ..., aber in dem, was er tut, ist er gut, sehr aussagekräftige Rollen.

**"...telling roles."**

**Sprecherin:**

Und: The Dead Don't Die/Tote sterben nicht.

**Atmo: Trailer**

**Sprecherin:**

Selbst seine Live-Auftritte sind selten geworden. Sie finden eigentlich gar nicht mehr statt. Dabei gibt es in der Geschichte einige Musiker, die im Alter unterwegs waren: B.B.King, Dylan natürlich, natürlich Willie Nelson,...

**0-Ton: Patrick Humphries "Yes, yes."**

**Sprecherin:**

...Clapton...

**0-Ton: Patrick Humphries "And, that..."****Sprecher II:**

Und, das sollte gesagt werden, die Rolling Stones, wie Du weißt, habe ich gerade das Buch über die Rolling Stones beendet, Rolling Stones 1969, und der interessante Punkt ist aber eigentlich der, dass Du B.B.King erwähnst: Mein Freund David Sinclair, der der Chef-Musikkritiker der Times-London ist, erwähnte - und ich stimme ihm zu -, der Grund, dass die Stones immer noch unterwegs sind, ist NICHT das Geld, diese Leute haben mehr, als sie brauchen, aber Leute wie B.B.King, Howlin´ Wolf und John Lee Hooker, die spielten bis zu ihrem Zusammenbruch, das waren alte Männer, als ich die spielen sah, konnten sie das nur noch im Sitzen - die Stones re-definierten Jugend, um die Auftritte und die CDs von Tom Waits ist es sehr ruhig geworden, ab und an ein Film, aber an Auftritte... ich meine, da können irgendwelche Gastauftritte gewesen sein, aber Konzerte schon lange nicht mehr und eine neue CD mit neuem Material, daran kann ich mich nicht erinnern.

"...actually."

**Sprecherin:**

Wir kennen uns lange, Patrick und ich, wir waren zusammen in Memphis, wir sind durch Mississippi, am noch nicht befestigten Grab von B.B.King, wir waren in Clarksdale, wo Hooker herkam und in West Point, Geburtsort von Howlin´ Wolf,...

**0-Ton: Howlin´ Wolf "Mississippi...hnh."****Sprecherin:**

...Mississippi John Hurt, Muddy Waters, Magic Slim und Magic Sam, Big Joe Williams, Sonny Boy Williamson, Bukka White ... ich überlege die ganze Zeit... was bedeutet es für einen Musiker, so alt zu werden...?

**0-Ton: Patrick Humphries "Well, I´m..."****Sprecher II:**

Das weiß ich nicht. das ist aber ja nicht richtig alt. 50 ist o.k., 60 ist o.k., was Waits betrifft, ist, dass seine Stimme wohl entzündet war. Ich bin überrascht, dass er sich nicht bemüht hat, einen Roman oder Kurzgeschichten zu schreiben, weil er eben so artikuliert ist, so eloquent, so belesen. Ich vermute, dass das eigentlich ein Bereich wäre, der ihm wie eine Berufung sein könnte. Und er scheint immer selektiv, was sein Lebenswerk ausmacht. Ich meine, irgendeine Stadt in the middle of America, das ist schön selbstzerstörerisch, jeden Abend ein anderes Hotel, jeden Abend in den Tourbus, Du findest dich auf dem Klosett, oh nein, das war ja letzte Nacht, Hotels,



Limousinen, Soundchecks, was zur Normalität wird. Er hat das 50 Jahre lang gemacht. Ich bin allerdings verwundert, dass wir in einer oder anderer Form in den letzten Jahren nichts von ihm gehört haben, vielleicht hat er sich beruhigt.

**"...winding down."**

**Sprecherin:**

Sein Rolling Stones 1969? 1969: Brian Jones

stirbt, Hyde Park, die größte Menschenansammlung seit Krönung der Queen, Let It Bleed, die Tragödie in Altamont, Straßenkriege in den USA, die Manson-Morde, Midnight Rambler, Gimme Shelter, die Reflexion eines einzigen Jahres, ein entscheidendes Jahr jeder damaligen Band... Im Jahr 1969 war Waits gerade 19...

**Musik: The Rolling Stones - Gimme Shelter**

**0-Ton: Patrick Humphries "As Bob...none."**

**Sprecher II:**

Wie Bob Dylan einmal sagte: Es ist eine seltsame Art, seinen Lebensunterhalt zu verdienen, aber ich beschwere mich nicht in keiner Weise.

**Sprecherin:**

Ein Rolling-Stones-Song in einer Tom-Waits-Sendung soll sein. Obwohl solche Musik Waits nach eigenem Bekunden nie beglückt hat...

Er hat ein Weihnachtslied aufgenommen...

**Musik: Tom Waits - Silent Night**

**Sprecherin:**

...und das Lied der italienischen Freiheitskämpfer...

**Musik: Tom Waits and Marc Ribot - Bella Ciao**

**Sprecherin:**

aber sonst... Ein Mann begegnete Tom Waits eines Tages zum dritten Mal und schüttelte seine Hand für fünf Minuten. Waits fragte, ob er endlich fertig sei und schob hinterher: Nimm sie, so lange Du willst. Auch ich bin Waits begegnet, allerdings nur ein Mal - im Zug, in einem ICE im Übergang eines Abteils zum Bord-Bistro, wie es bereits damals beschönigend hieß. Ich drehte mich nach ihm um, ich mag kleine, schmale Männer. Einen Augenblick später drehte er sich nach mir um, wir sahen uns Sekunden in die Augen. Ich wusste nicht, wer er war, noch weniger wird er gewusst haben, wer ich bin. Wir gingen jeder seines Weges weiter.

**Musik: Aimee Man - Hold On**

**Sprecherin:**

Da ist neulich eine Tom-Waits-Tribute-CD erschienen, nicht die erste, die hat den etwas sperrigen Titel Come On Up To The House - Women Sing Waits, Aimee Man, Hold On.

**Musik: Aimee Man - Hold On**

**Sprecherin:**

Zerbeulte Hose, alte Schuhe, T-Shirt oder Hemd mit schlapper Krawatte, der Hut stets zu klein...

**0-Ton: Tom Waits "No...heaven."**

**Sprecher I:**

Ich kümmere mich um einige Sachen, aber ich kümmere mich nicht um Erfolg. Ich mache mir nur sorgen, ob es Nachtclubs im Himmel gibt.

**Sprecherin:**

Was stimmt nicht mit der Welt, Mr. Waits?

**Sprecher I:**

Wir sind unter dem Gewicht der Information begraben, das mit Wissen verwechselt wird; Quantität wird mit Fülle verwechselt und Reichtum mit Glück. Leona Helmsleys Hund hat letztes Jahr 12 Millionen verdient...

**Sprecher II:**

Leona Helmsley war eine Milliardärin, Spitzname The Queen of Mean, die Königin der Gemeinheiten, ihrem Hund Trouble - Ärger - nach ihrem Tod zwölf Millionen Dollar des Erbes hinterlassen hatte...

**Sprecher I:**

...und Dean McLaine, ein Landwirt in Ohio, 30.000 Dollar. Es ist nur eine gigantische Version des Wahnsinns, der in jedem unserer Gehirne wächst. Wir sind Affen mit Geld und Waffen.

**Sprecherin:**

Und Ihre Lieder?

**Sprecher I:**

Ich schätze, Lieder sind nur interessante Dinge, die mit der Luft zu tun haben.

**Musik: Tom Waits - After You Die**

**Sprecher II:**

Sie hörten `Songs von Menschen im Straßengraben - Die Lange Nacht über Tom Waits´, eine Sendung von Knut Benzner.

Es sprachen Sandra Gerling, Stephan Schad sowie der Autor.

Ton und Technik: Günter Arnold; Regie: Knut Benzner. Redaktion Monika Künzel.

**Musik: Tom Waits - Closing Time**

# Musikliste

## 1. Stunde

Titel: You can never hold back spring  
Länge: 00:57  
Interpret: Tom Waits  
Komponist: Tom Waits, Kathleen Brennan  
Label: RCA Records Label Best.-Nr: 680714-2  
Plattentitel: Der Tiger und der Schnee

Titel: Dragging a dead priest  
Länge: 00:45  
Interpret: Ensemble  
Komponist: Thomas Alan Waits  
Label: Island Records Best.-Nr: 262370  
Plattentitel: Night on earth - Original soundtrack recording

Titel: Rain dogs  
Länge: 00:56  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: Island Records Best.-Nr: 826382-2  
Plattentitel: Rain dogs

Titel: I'm waiting for my man  
Länge: 00:20  
Interpret: The Riot Squad feat. David Bowie  
Komponist: Lou Reed  
Label: ACID JAZZ Best.-Nr: AJX329S

Titel: Downtown train  
Länge: 03:50  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: Island Records Best.-Nr: 207085  
Plattentitel: Rain dogs

Titel: Goodnight Irene  
Länge: 00:48  
Interpret: Tom Waits  
Komponist: Huddie Ledbetter, Lomax  
Label: Epitaph Best.-Nr: 6844-2  
Plattentitel: Orphans - Brawlers, bawlers & bastards

Titel: Goin' down slow  
Länge: 02:45  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: TIS Best.-Nr: EDCD 332  
Plattentitel: The early years

Titel: Too much monkey business  
Länge: 00:20  
Interpret: Chuck Berry  
Komponist: Charles Edward "Chuck" Berry  
Label: BACKLINE RECORDS Best.-Nr: 400025  
Plattentitel: American recordings, Vol. 25: The original Singles

Titel: The ghosts of saturday night  
Länge: 03:17  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: Asylum Records Best.-Nr: K53035  
Plattentitel: The Heart Of Saturday Night

Titel: Moon river  
Länge: 00:25  
Interpret: Audrey Hepburn  
Komponist: Henry Mancini  
Label: GIANT RECORDS/BIG SCREEN Best.-Nr: 115345-2  
Plattentitel: Music from the films of Audrey Hepburn

Titel: Electricity  
Länge: 00:22  
Interpret: Captain Beefheart & His Magic Band  
Komponist: Don Van Vliet  
Label: Buddah Records Best.-Nr: BDS 5001  
Plattentitel: Electricity (1967-1968)

Titel: Jack Kerouac reads "On the road"  
Länge: 00:25  
Interpret: Kerouac, Jack  
Komponist: N. N.  
Label: Verve Best.-Nr: 3711663

Titel: 3rd street  
Länge: 00:30  
Interpret und Komponist: Jack Kerouac  
Label: Rhino Records Best.-Nr: R1 70939  
Plattentitel: CD: The Jack Kerouac Collection

Titel: On the road  
Länge: 03:49  
Interpret: Kerouac, Jack  
Komponist: Tom Waits  
Label: Rykodisk Best.-Nr: RCD 10474  
Plattentitel: CD: On the road

Titel: Poncho's lament  
Länge: 03:15  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: TIS Best.-Nr: EDCD 332  
Plattentitel: The early years

Titel: Redrum  
Länge: 01:12  
Interpret: Tom Waits  
Komponist: Tom Waits, Kathleen Brennan  
Label: Epitaph Best.-Nr: 6677-2  
Plattentitel: Orphans

Titel: Ol' 55  
Länge: 03:45  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: Asylum Records Best.-Nr: 960321-1  
Plattentitel: Asylum years

Titel: Drunk on the moon  
Länge: 05:05  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: Asylum Records Best.-Nr: K53035  
Plattentitel: The Heart Of Saturday Night

Titel: (Looking for) The heart of Saturday night  
Länge: 03:41  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: Asylum Records Best.-Nr: 960494-2  
Plattentitel: Asylum years

Titel: Los Angeles Theme (Another private Dick)  
Länge: 03:28  
Interpret: Ensemble  
Komponist: Thomas Alan Waits  
Label: Island Records Best.-Nr: 262370  
Plattentitel: Night on earth - Original soundtrack recording

## **2. Stunde**

Titel: Shiver me timbers  
Länge: 02:33  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: Asylum Records Best.-Nr: K53035  
Plattentitel: The Heart Of Saturday Night

Titel: In the wee small hours in the morning  
Länge: 00:35  
Interpret: Frank Sinatra  
Komponist: David A. Mann  
Kein Label angegeben Best.-Nr: 120003  
Plattentitel: In the wee small hours

Titel: Canny's Waltz  
Länge: 02:16  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: Elektra Best.-Nr: 960618-2  
Plattentitel: Foreign affairs

Titel: Standing on the corner  
Länge: 05:59  
Interpret: Tom Waits  
Komponist: Frank Loesser  
Label: Chrome Dreams (in-akustik) Best.-Nr: AACD0122  
Plattentitel: A small affair in Ohio

Titel: Ol' 55  
Länge: 00:47  
Interpret: Eagles  
Komponist: Tom Waits  
Label: RHINO

Titel: Tom Traubert's Blues ( Four sheets to the winds in Copenhagen )  
Länge: 06:40  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: Elektra Best.-Nr: 960416-1  
Plattentitel: Tom Waits

Titel: Meet me in Paradise Alley  
Länge: 00:25  
Interpret: Tom Waits  
Komponist: Bill Conti  
Label: MCA RECORDS Best.-Nr: 0062.126  
Plattentitel: Paradise Alley - Original Soundtrack

Titel: Cold call ground  
Länge: 04:04  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: Island Records Best.-Nr: 258216  
Plattentitel: Franks wild years - Un operachi romantico in II acts

Titel: Murder in the red barn  
Länge: 03:56  
Interpret: John Hammond  
Komponist: Tom Waits, Kathleen Brennan  
Label: Virgin Best.-Nr: 850764-2  
Plattentitel: Wicked grin

Titel: I'll take New York  
Länge: 04:08  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: Island Records Best.-Nr: 208216  
Plattentitel: Franks wild years (un operachi romantico in two acts)

Titel: New York, New York  
Länge: 00:30  
Interpret: Frank Sinatra  
Komponist: John Kander  
Label: Capitol Best.-Nr: 828067-2  
Plattentitel: Duets

Titel: Presents  
Länge: 01:08  
Interpret: Tom Waits, Bob Alcivar  
Komponist: Tom Waits  
Label: COLUMBIA Best.-Nr: 0 7464-37703-2  
Plattentitel: One from the heart, Soundtrack

Titel: We belong together  
Länge: 00:50  
Interpret und Komponist: Rickie Lee Jones  
Label: Warner Bros. Records Best.-Nr: WB 56816  
Plattentitel: Rickie Lee Jones - Pirates

Titel: My country, 'tis of thee  
Länge: 01:00  
Interpret: The Mormon Tabernacle Choir  
Komponist: Samuel Francis Smith  
Label: COLUMBIA Best.-Nr: ML-6121  
Plattentitel: God Bless America

Titel: The other side of the world  
Länge: 04:05  
Interpret: Ensemble  
Komponist: Thomas Alan Waits, Kathleen Brennan  
Label: Island Records Best.-Nr: 262370  
Plattentitel: Night on earth - Original soundtrack recording

### **3. Stunde**

Titel: Picture in a frame  
Länge: 01:40  
Interpret: Tom Waits  
Komponist: Thomas Alan Waits, Kathleen Brennan  
Label: Epitaph Best.-Nr: 6547-2  
Plattentitel: Mule variations

Titel: Rain dogs  
Länge: 03:28  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: Island Records Best.-Nr: 207085  
Plattentitel: Rain dogs



Titel: The piano has been drinking  
Länge: 00:42  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: Asylum Records Best.-Nr: 960321-1  
Plattentitel: Asylum years

Titel: Do kanns nix dafür (wenn do dräums)  
Länge: 04:24  
Interpret: The Piano Has Been Drinking...  
Komponist: Thomas Alan Waits  
Label: Chlodwig Best.-Nr: 260770  
Plattentitel: The Piano Has Been Drinking...

Titel: Back in the crowd  
Länge: 02:49  
Interpret: Tom Waits  
Komponist: Tom Waits, Kathleen Brennan  
Label: Epitaph Best.-Nr: ANTI 7151-2  
Plattentitel: Bad as me

Titel: Lucky day (overture)  
Länge: 00:26  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: Island Records Best.-Nr: 116822-2  
Plattentitel: The black rider

Titel: Carnival  
Länge: 01:38  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: Island Records Best.-Nr: 116822-2  
Plattentitel: The black rider

Titel: Ouvertüre aus: Der Freischütz Romantische Oper in 3 Aufzügen, op. 77 (J 277),  
Ouvertüre  
Länge: 02:45  
Orchester: Staatskapelle Dresden  
Dirigent: Carlos Kleiber  
Komponist: Carl Maria von Weber  
Label: Deutsche Grammophon Best.-Nr: 415432-2

Titel: The black rider  
Länge: 00:41  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: Island Records Best.-Nr: UICY-90881  
Plattentitel: Beautiful maladies - The Island years (1983-1993)

Titel: Russian dance  
Länge: 03:10  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: Island Records Best.-Nr: 116822-2  
Plattentitel: The black rider

Titel: Alice  
Länge: 00:28  
Interpret: Tom Waits  
Komponist: Tom Waits, Kathleen Brennan  
Label: Epitaph Best.-Nr: 6632-2  
Plattentitel: Alice

Titel: Chocolate Jesus  
Länge: 01:55  
Interpret: Tom Waits  
Komponist: Thomas Alan Waits, Kathleen Brennan  
Label: Epitaph Best.-Nr: 6547-2  
Plattentitel: Mule variations

Titel: Gimme shelter  
Länge: 03:10  
Interpret: The Rolling Stones  
Komponist: Mick Jagger, Keith Richard  
Label: Virgin Best.-Nr: 813378-2  
Plattentitel: Forty licks

Titel: Silent night  
Länge: 00:20  
Interpret: S.O.S.United  
Komponist: Franz Xaver Gruber  
Label: Emi Best.-Nr: 203677-7  
Plattentitel: Silent night

Titel: Bella ciao  
Länge: 00:28  
Interpret: Marc Ribot & Tom Waits  
Komponist: Unbekannt  
Label: Anti Records

Titel: Hold on  
Länge: 05:23  
Interpret: Aimee Mann  
Komponist: Tom Waits, Kathleen Brennan  
Label: SPV Recordings  
Plattentitel: Come on up to the house

Titel: After you die  
Länge: 01:16  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: Epitaph  
Best.-Nr: 7177-2  
Plattentitel: Bad as me

Titel: Closing time  
Länge: 04:20  
Interpret und Komponist: Tom Waits  
Label: Elektra  
Best.-Nr: 960836-2  
Plattentitel: Closing time